



Liebe Eltern!

Wir alle sehen eine wichtige Aufgabe darin, für einen sicheren Schulweg unserer Kinder zu sorgen: Die Eltern, die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) als soziale Unfallversicherung, die Bezirksvorstehung und die MA 46 als Gestalter der Verkehrssicherheit.

Daher befragen wir laufend die Eltern aller Wiener Volksschüler und Volksschülerinnen über den Schulweg ihrer Kinder.

Unsere Fachleute für Sicherheit suchen immer nach dem sichersten Weg und nach Möglichkeiten, Gefahrenstellen zu beseitigen.

Das Ergebnis dieser Arbeit ist der Schulwegplan für Ihr Kind. Die Daten aus den Fragebögen werden aber auch von den Bezirken für bauliche Verbesserungen am Schulweg genutzt.

Bitte besprechen und üben Sie den sichersten Schulweg für Ihr Kind mit Hilfe dieses Plans!

Sicherheitsberatung

Die AUVA als soziale Unfallversicherung für Schüler und Schülerinnen hat den gesetzlichen Auftrag, Maßnahmen zur Unfallverhütung zu setzen.

Nach Unfällen in der Schule oder am Schulweg sorgt sie auch für Leistungen wie die Übernahme der Behandlungskosten, Rehabilitation und Entschädigungen.

Zur Sicherheitsberatung von Schulen und Schulerhaltern stellen wir Unterrichtsmaterial und Lehrbehelfe zur Verfügung. Auch für Eltern und Kinder gibt es Informationen.

Wenn Sie Fragen zur Sicherheit in der Schule und am Schulweg haben, wenden Sie sich bitte an uns:

AUVA
Ing. Bernard Pfandler
(01) 33 1 33 DW 297
bernard.pfandler@auva.at

MA 46
Dipl. Ing. Gabriele Steinbach
(01) 811 14-92 998
gabriele.steinbach@wien.gv.at

Schulweg-Tipps

Der Schulweg ist oft der erste Weg, den ein Kind allein im Straßenverkehr zurücklegt. Leider sind noch immer zu viele Kinder auf diesem Weg in Gefahr! Mit etwas Übung lassen sich die Gefahren besser meistern. Beachten Sie folgende Tipps!

Schulweg sicher üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den empfohlenen Weg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.

Der erste Alleingang!

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deswegen gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Begleiten Sie Ihr Kind solange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Gute Sicht für alle!

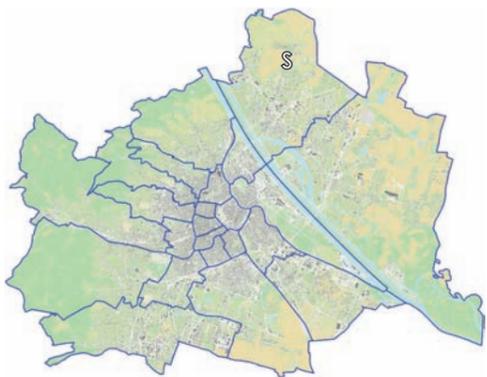
Überlebenswichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenker: Letzterer kann nur stehen bleiben, wenn er das Kind auch tatsächlich gesehen hat. Deshalb sind Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und bei Sträuchern, tabu.

Grün ist nicht genug!

Grün allein genügt nicht als Sicherheitsgarantie bei Fußgängerampeln: Immer auf mögliche Abbieger achten. Wenn die Ampel während der Querung auf Rot springt, zügig weitergehen.

Sicher am Zebrastreifen

Traurig, aber wahr: Die weißen Streifen auf den Straßen sind kein Garant für Sicherheit. Erklären Sie Ihrem Kind, dass es sich auf der Straße niemals in Sicherheit wagen kann - auch nicht auf dem Schutzweg - der seinen Namen eigentlich gar nicht verdient. Für Ihr Kind heißt das: Vor dem Zebrastreifen immer stehen bleiben! Erst gehen, wenn die Straße wirklich frei ist oder alle Autos - aus beiden Richtungen - angehalten haben. Auf eventuelle Überholer achten!



Der Schulwegplan entstand mit der Unterstützung des 21. Wiener Gemeindebezirks / Floridsdorf und der Eltern der Volksschüler, deren ausgefüllte Fragebögen wichtige Informationen zum Schulweg ihrer Kinder lieferten.



S Schumpeterweg 3

Unmittelbar vor der Schule fahren keine Kraftfahrzeuge. Aber Fahrradfahrer können unterwegs sein. Diese sind leise und manchmal flott unterwegs.

Ein Überqueren der Jedlersdorfer Straße stellt für die Schulkinder ein großes Problem dar, da diese Straße besonders in der Früh stark befahren ist.

Es ist besser, einen kleinen Umweg zu einem Zebrastreifen zu machen als sie auf dem kürzesten Weg zur Schule zu überqueren. Aber auch beim Zebrastreifen muss man warten, bis alle Fahrzeuge angehalten haben und man Blickkontakt mit den Lenkern aufgenommen hat, bevor man zügig die Straße überquert.

Beim Zugang zur Straßenbahn unbedingt auf das Lichtsignal für die Fußgänger achten. Die Fußgänger werden vom Straßenbahnfahrer erst spät gesehen und es ist dann unmöglich, den Zug noch zu bremsen.

1



Vor dem Überqueren des Zebrastreifens warten, bis alle Fahrzeuge aus beiden Richtungen angehalten haben und Blickkontakt mit dem Lenker aufnehmen. Achte auch auf abbiegende Autos aus der Luckenschwemmgasse.

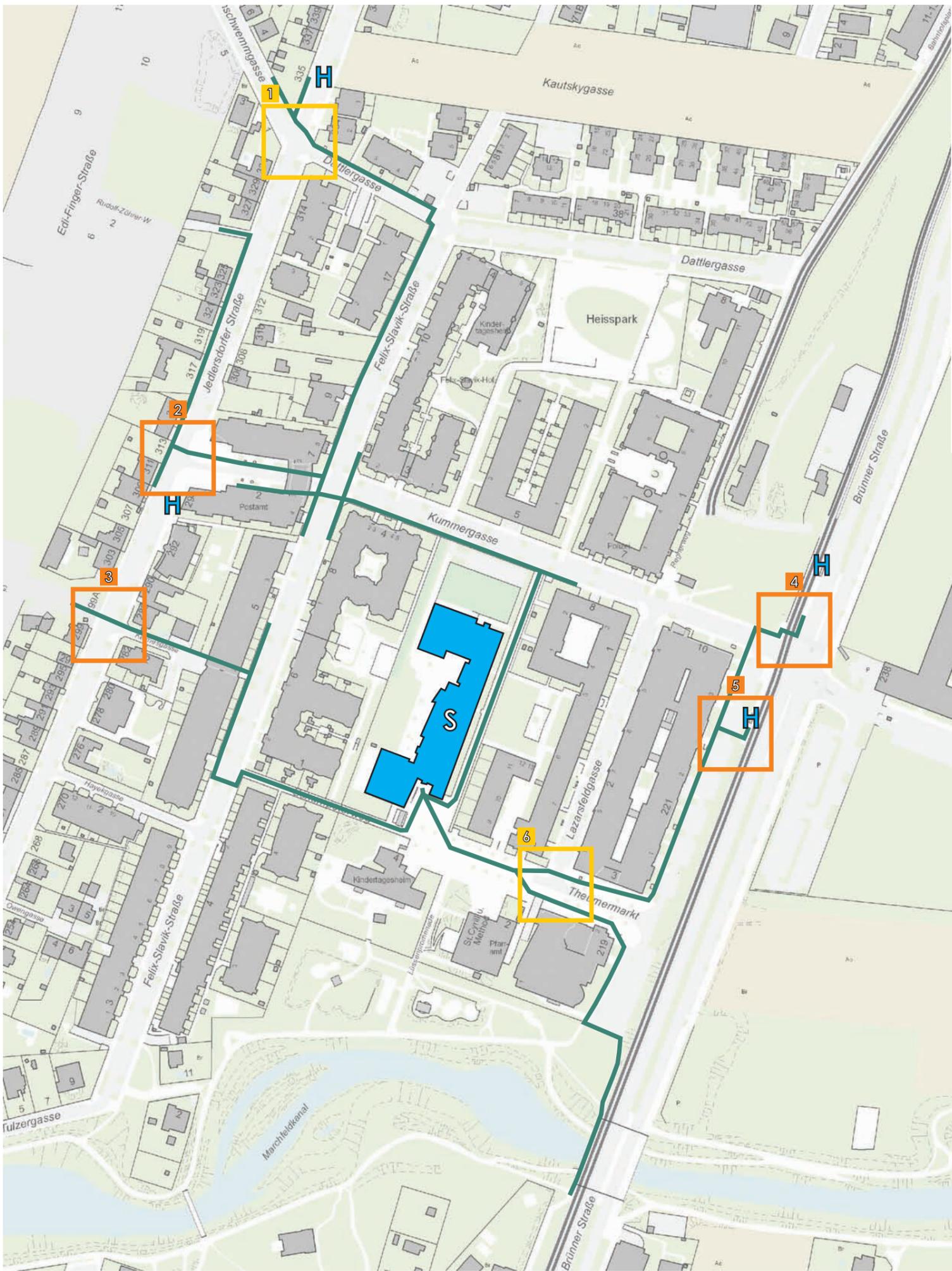


2



Wenn ein Autobus in der Station steht, dann warte, bis er abgefahren ist und gehe erst dann über den Zebrastreifen. Manche Autofahrer fahren verbotenerweise am Bus vorbei. Diese siehst du nicht, wenn du die Straße überqueren willst.





- S** deine Schule
- H** wichtige Haltestellen
- der empfohlene Schulweg

gefährliche Stellen:

4 	4 	4
Vorsicht	erhöhte Vorsicht	Gefahr

Version 2010

Kartengrundlagen:
Flächen-Mehrzweckkarte



3



Wenn du die Jedlersdorfer Straße bei der Keynesgasse überqueren musst und keinen Umweg zum nächsten Zebrastreifen machen kannst, dann warte, bis kein Fahrzeug kommt oder alle – aus beiden Richtungen – angehalten haben. Gehe erst dann los.



4



Bei dem Fußgängerübergang zur Straßenbahnstation Richtung Stammersdorf ist ein Lichtsignal, das dir anzeigt, ob eine Straßenbahn in die Station einfährt. Bei Rot unbedingt stehen bleiben, denn die Bahn fährt noch mit recht hohem Tempo in die Station ein.



5



Wenn eine Straßenbahn in der Station Richtung Zentrum steht, dann laufe nicht ohne zu schauen zwischen den parkenden Autos durch, um den Zug zu erreichen. Ein Autolenker sieht dich erst sehr spät und kann, auch wenn er langsam fährt, nicht rechtzeitig bremsen.



6



Wenn du über die Lazarsfeldgasse zur Schule gehst, dann schaue nach rückwärts, ob nicht ein Fahrzeug abbiegen möchte. Warte, bis es abgebogen ist oder angehalten hat. Nimm Blickkontakt mit dem Lenker auf, bevor du losgehst.

